

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

4. Juni 2022

Nr. 11

Kreismeisterschaften: 3 Titel für den LC Steinbach 2 x Gold für Tamila Schulwitz



Bei den Kreismeisterschaften der Schüler/innen in Wehrheim gab es eine großartige Bilanz für den LC Steinbach: 3 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze! 8 Athletinnen und 1 Athlet waren am Start. Doppelkreismeisterin in der W11 wurde die überragende Tamila Schulwitz. Sie siegte über 50m Hürden in 9,50 Sek. sowie im Weitsprung mit starken 3,88m. Das hieß 2 x Gold! Zudem erreichte sie den Endlauf im 50m Sprint und wurde dort 7. mit 8,68 Sekunden. Platz 7 auch für sie beim Schlagballwurf mit 20,50m. Ebenfalls ganz stark in der W11 war Paulina Schmidt. Sie holte sich die Silbermedaille über 50m Hürden (9,55 Sek.) und Bronze im Weitsprung mit 3,79m. Hinzu kam noch ein 4. Platz beim Schlagballwurf mit 24,50m sowie Rang 6 im 50m Sprintfinale in 8,61 Sekunden. In der W10 glänzte Romy Thun. Sie holte Gold über 50m Hürden in 10,53 Sekunden und Silber im Sprint über 50m in 8,70 Sekunden. Platz 6 für die



beim Schlagballwurf mit 16m und Rang 9 im Weitsprung mit 2,97m. Auch Tilda Neumann (W10) konnte überzeugen. Platz 5 beim Ballwurf mit 17m, Platz 6 über 50m Hürden in 11,20 Sekunden und Platz 7 im Weitsprung mit 3,14m. Über 50m Sprint war im Vorlauf Schluß in 9,06 Sekunden. Silber gab es für sie aber auch noch in der Staffel. Die 4x50m Staffel in der Besetzung Tamila Schulwitz, Romy Thun, Tilda Neumann und Paulina Schmidt verfehlte den Sieg nur um 0,3 Sekunden. Aber auch mit Silber in 33,22 Sek. waren alle happy. In der W12 überzeugte Neuzugang Olivia Verstraeten in ihrem 1. Wettkampf für den LC. Sie belegte Platz 4 im Weitsprung mit 3,87m, Platz 5 über 75m in 11,25 Sekunden sowie nochmal Platz 5 über 800m in 3:01,83 Min. Alisa Liebermann (W12) wurde gute 5. im Weitsprung mit 3,83m. Über 75m erreichte sie den Endlauf und wurde 8. In 11,58 Sekunden, zudem noch Platz 11 beim Ballwurf mit



21m. Hannah Krey (W12) schied über 75m im Vorlauf aus. Platz 9 für sie über 800m in 3:23,15 Min. sowie Platz 10 beim Ballwurf mit 21,50m. In der W13 war Nele Zweifel am Start. Sie schied über 75m im Vorlauf aus. Platz 9 für sie beim Ballwurf und 12. wurde sie beim Weitsprung mit 3,81m. Einziger Starter bei den Jungs war Nouah Haddas. Er gewann Silber über 50m Hürden in 10,33 Sekunden. Nach dem starken Auftritt folgte Platz 4 im Sprint über 50m in 8,41 Sekunden. Weit sprang er als Siebter 3,47m und im Schlagballwurf wurde er 12. mit 21m. Strahlende Gesichter gab es natürlich auch bei den Trainerinnen Claudia Franke und Andrea Patsakas aufgrund der tollen Erfolge. Eine schöne Belohnung für ihre gute Arbeit. Dank auch an die aktiven LC-Helfer. Die neuen Trikots (von Sponsor Maler Meier) hatten also eine gelungene Premiere!

TuS Steinbach Handball

„Das macht uns richtig heiß“

Für die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten geht die neue Saison los. Die neuen Teams haben sich zusammengefunden und die Trainer damit begonnen, ihre Ideen zusammen mit der Mannschaft umzusetzen. Doch um den aktuellen Stand der Dinge richtig einordnen zu können, braucht es Testgegner von außerhalb des Vereins. Daher war man sehr erfreut, als bereits noch in den Ferien eine Anfrage für ein Freundschaftsspiel der HSG Obere Aar das Trainerteam der F- bis C-Jugend erreichte. Nach einem sehr freundlichen und produktiven Austausch standen wenige Tage später die Termine fest. Am 07. Mai würde die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten die Hinspiele in der heimischen Altkönigshalle austragen und am darauffolgenden Sonntag, den 15. Mai würden die Rückspiele in der Nikolaus August Otto Schule in Bad Schwalbach ausgetragen werden. Um eines direkt vorwegzunehmen: Die knapp einstündige Anfahrt hat sich auf beiden Seiten sehr gelohnt. In den Hinspielen konnte vor allem die HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten etwas geschlossener Mannschaftsarbeit und intensiver Abwehrarbeit punkten. Lediglich in der Offensive scheiterte es an der Chancenausbeute. Man kam zwar zu vielen Tor Gelegenheiten, warf jedoch zu oft am Tor vorbei. Im Rückspiel zeigte sich dann, wie gut man binnen einer einzigen Woche aus dem Hinspiel lernen kann. Hierbei geht der Zuschlag an die HSG Obere Aar, die der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten nun in der Defensive auf Augenhöhe begegnete und so mit ihren eigenen Waffen schlug, nachdem man im Hinspiel sichtlich überrascht und überfordert mit der defensiven Robustheit der Steinbacher war, wie

der Trainer der E-Jugend von Obere Aar nach dem Hinspiel gestand. Auf Steinbacher Seite kann man positiv mitnehmen, dass einzelne Schwachstellen in der Defensive und Offensive besser gehandhabt wurden und man nun mehr Torchancen verwandeln konnte. Auf dem Papier steht am Ende ein ausgeglichenes Verhältnis von Siegen und Niederlagen beider Mannschaften und die Erkenntnis, dass bereits die wenigen Wochen Training deutliche Fortschritte gebracht haben. Wenn man diesen Trend weiter erhalten kann, sehen die anstehenden Saisons für beide Mannschaften durchaus vielversprechend aus. „Das macht uns richtig heiß, wenn es bereits zu Beginn der Vorbereitungsphase noch vor der eigentlichen Wettkampfrunde so gut läuft“, kommentierte Trainer Jan Erhard nach dem Rückspiel, „wir nehmen viel positives mit und wissen nun, woran wir noch feilen müssen. Allein dafür haben sich diese beiden Freundschaftsspiele bereits gelohnt.“ Nun geht es für die meisten Mannschaften der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten etwas ruhiger zur Sache, bis es nach den Ferien relativ zügig in die neue Liga-Runde geht. Vielleicht wird man noch an dem ein oder anderen Fun-Turnier teilnehmen, um als Mannschaft noch enger zusammenzuwachsen. Aber dies bleibt Sache der Trainer und vor allem der Spieler, denen man den Spielspaß in den Gesichtern ablesen konnte. Allein deswegen munkelt man auch, dass der Kontakt der beiden Vereine wohl über den Frühling hinaus aufrecht erhalten werden soll. Wer weiß, wann man sich eventuell erneut gegenübersteht. Bis dahin: Weiter so! Wir wünschen Euch allen viel Erfolg.

Fahrradabstellplatz am Steinbacher Bahnhof



Foto: Nicole Gruber

Im Februar 2021 hat der Regionalverband einen gemeinsamen Förderantrag beim Land Hessen für drei seiner Mitgliedsgemeinden, die Städte Butzbach, Steinbach und die Gemeinde Wölfersheim gestellt, um 32 Fahrradboxen und knapp 300 überdachte Abstellplätze zu schaffen. Gemeinsam geht's besser war die Devise. Dieser Förderantrag wurde bewilligt und in Steinbach wurden dieser Tage 12 Fahrradboxen und 40 Fahr-

radständer am Steinbacher S-Bahnhof aufgestellt. Diese sind eine wichtige Voraussetzung, um die Nutzung des Fahrrads im Alltag zu erleichtern. Die Fahrradboxen werden mit Strom für Elektrofahräder ausgestattet, sind abschließbar und können demnächst angemietet werden. Nähere Informationen hierzu folgen in Kürze. Die Fahrradständer sind sicher und wetterfest unter dem neuen Dach aufgestellt. Die Dachumrandung erhält einen neuen An-

strich und zur Stärkung des Sicherheitsgefühls sowie für mehr Komfort wird LED-Licht im Bereich der Abstellplätze installiert. Zudem wurden die Hecken vor besseren Einsicht zurück geschnitten. Um kleinere Reparaturen am Fahrrad vor Ort selbst durchführen zu können, steht ab sofort ein Service-Point zur Verfügung. „Immer mehr unserer Bürgerinnen und Bürger nutzen im Alltag das Fahrrad. Deshalb ist eine zeitgemäße Infrastruktur für uns eine Selbstverständlichkeit. Es war hilfreich, dass der Regionalverband hier eine unterstützende Rolle für seine Mitgliedsgemeinden eingenommen hat. Für die Unterstützung herzlichen Dank, ebenso an das Land für die Fördergelder“, so Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk. Immer mehr Wegstrecken werden im Alltag heute mit dem Fahrrad zurückgelegt. In Ergänzung mit dem ÖPNV ist dies eine wesentliche Komponente in der vor uns liegenden Mobilitätswende. Maßnahmen zur Stärkung der Infrastruktur rund ums Radfahren, die auch einen direkten Beitrag zur Klimaanpassung mit sich bringen, sind in Radverkehrskonzepten der Stadt Steinbach (Taunus) und des Hochtaunuskreises aufgeführt. Beide Papiere können unter www.stadt-steinbach.de »Leben & Wohnen« Verkehr »Radfahren eingesehen werden. Weitere Informationen zur Mobilitätsstrategie des Regionalverbandes gibt es unter www.region-frankfurt.de/mostra



ADFC bietet kostenlosen Anfahrt- und Abholdienst per Fahrrad-Rikscha zum Stadtfest an



Fahrrad-Rikscha. Anke Roth bei der Probefahrt mit Bärbel Andresen, Stadtteilbüro, chauffiert von Bengt Köslisch. Foto: Jürgen Kremser, VdK

Zusammen mit dem Stadtteilbüro „Soziale Stadt“ und dem Sozialverband VdK Hessen-Thüringen e. V. bietet der ADFC Oberursel/Steinbach während des Stadtfestes am Samstag, 18. Juni 2022 und Sonntag, 19. Juni 2022 einen kostenlosen Hol- und Bringdienst während der Öffnungszeiten (Samstag von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr, Sonntag von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr) von den Senioren-Wohnanlagen im Birkenweg 3a und in der Kronberger Straße 2 und dem Avendi in der Untergasse 27 an. Aber auch andere Personen mit Mobilitätseinschränkungen aus Steinbach können davon profitieren. Der VdK stellt dafür eine moderne Fahrrad-Rikscha mit Elektromotorunterstützung zur Verfügung. Es gibt eine Ein- und Ausstiegshilfe, Sicherheitsgurte und ein Verdeck schützt vor der Sonne (notfalls auch gegen Regen). Der Fahrer ist ein speziell geschultes ADFC-Mitglied und hat bereits viele Kilometer mit dem Gefährt zurückgelegt. Maximal zwei Passagiere können dort gleichzeitig sicher, komfortabel und klimagerecht transportiert werden. Jürgen Kremser, der kommissarische Bezirksvorsitzende des Sozialverbandes VdK aus Oberursel, der auf die Anfrage von Bengt Köslisch vom ADFC Oberursel/Steinbach sofort positiv reagierte, war es wichtig, dass nur erfahrene Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer die Personenbeförderung übernehmen.

Bengt Köslisch vom ADFC hatte die Idee, beim diesjährigen Stadtfest neben einem großen ADFC Stand rund ums Fahrrad mit vielen Angeboten für kleine und große Radfahrerinnen und Radfahrer wie Fahrradwerkstatt, Fahrrad-Codierung, Tourenvorschlägen, „Glücksräder“ und Fahrrad Quiz, Kinder-Fahrradparcour, Malecke u. v. m. auch den Menschen mit Mobilitätseinschränkungen Zugang zum Stadtfest zu ermöglichen. „Radeln ohne Alter“ ist eine Initiative aus Dänemark, die auch in Deutschland immer bekannter wird. In Steinbach wird diese Idee nun zusammen mit dem Sozialverband VdK, der eine geeignete Fahrrad-Rikscha besitzt, tatsächlich verwirklicht. Auch die Steinbacher Interessengruppen „Barrieren“ und „Senioren“ zeigen freudiges Interesse an dieser Idee. Eine weitere Zusammenarbeit für die Zukunft ist vorstellbar, um zum Beispiel zu besonderen Gelegenheiten Rundfahrten anzubieten. Auch Bürgermeister Steffen Bonk ist von der Idee begeistert. Er ließ es sich nicht nehmen, zusammen mit Jürgen Kremser vom VdK eine Proberunde in Steinbach zu drehen, „chauffiert“ von Bengt Köslisch. Auch Anke Roth hatte große Freude bei der Probefahrt und diesem „ganz besonderen Fahrgefühl“, wie sie strahlend sagte. „Richtig klasse war das!“, war ihr Fazit.

18. und 19. Juni 2022 auf der Bahnstraße

AWO-Kleiderladen-Verkaufsaktion

am Samstag, 11.06.2022, von 10 bis 13 Uhr im Seniorentreff Kronberger Straße 2
Der Juniverkauf startet mit wunderschöner Second-Hand-Sommerkleidung, wie z.B. kurze und lange Sommerhosen, luftige Blusen und T-Shirts, Röcke und Kleider in

vielen Größen (auch große Größen). Das gilt ebenso für Herrenkleidung und natürlich auch für tolle Kinder- und Jugendkleidung. Suchen sie noch eine Handtasche oder Koffer zu supergünstigen Preisen? Dann kommen Sie zu uns! AWO Vorstand Steinbach

Raus in die Natur: Abenteuer gemeinsam mit Papa erleben Gruppenangebot für Väter und Kinder bis 3 Jahren

Blätter rascheln, das Licht blitzt durch die Bäume und wirft spannende Schatten, bunte Schmetterlinge flattern umher, Vögeln zwitschern: in der Natur gibt es unendlich Vieles zu bestaunen. In Kooperation mit den Frühen Hilfen der Stadt Bad Homburg hält die Caritas Familienhilfe jetzt ein spannendes neues Angebot bereit. Jeden Freitag, von 15:30 bis 17:30 Uhr können Väter gemeinsam mit ihren Kindern auf Entdeckertour gehen. Treffpunkt ist der Parkplatz Hirschgarten, Elisabethschneise in Bad Homburg.

Zeit mit Mama und Papa ist für Kinder wertvoll und wichtig. In der Gruppe erleben Papas gemeinsam mit anderen Vätern und ihren lauffähigen Kindern bis 3 Jahren kurzweilige Outdoor-Abenteuer. Hier gibt es bewusste Zeit mit dem Nachwuchs und

noch mehr Spaß für alle. Ein erfahrener Waldpädagoge begleitet die Gruppe und hat viele interessante Infos zusammen mit inspirierenden Ideen für Groß und Klein dabei. Benötigt wird neben festem Schuhwerk (Gummistiefeln) und wetterfester Kleidung ein Verpflegungsrucksack. Die Treffen sind offen und die Teilnahme kostenfrei. Wir bitten lediglich um verbindliche Anmeldung bis zum Donnerstagabend am Tag vor dem Treffen. Gern per Telefon 06172 59760-251 oder E-Mail familienhilfe@caritas-hochtaunus.de.

Kontakt und weitere Informationen: Andrea Beutner, Einrichtungsleitung, Caritas Familienhilfe, Hessenring 119, 61348 Bad Homburg v.d. Höhe, Telefon: 06172 59760-251, E-Mail: familienhilfe@caritas-hochtaunus.de

Einladung TuS - Zusatzwanderung 2022

Kräuterwanderung Wild- und Heilkräuter am Wegesrand

Bei der TuS-Zusatzwanderung Kräuterwanderung am Samstag, den 11. Juni 2022 gibt es noch einige Plätze frei. Bei dieser Zusatzwanderung gibt es keine zwei Gruppen bzgl. der Fitness; denn diese Tour werden alle schaffen. Es wird viel erklärt und auch etwas probiert werden.

Es geht mehr darum Kräutererfahrung zu bekommen und vielleicht auch darum einen Kontakt zu haben, wenn man sich nicht so sicher ist; denn neben genüsslichen Kräu-

tern gibt's auch Kräuter die man zwar genießen kann aber manchmal nur ein mal. Unsere Kräuterexpertin ist eine Fachfrau auf diesem Gebiet und bietet diese Wanderungen nicht für die TuS an, sondern wird oft auch von Institutionen in unserem Heimatkreis empfohlen/angefordert.

Auf Eure Anmeldungen für diese Wanderung freuen sich die Sabine unter 06171/978969 oder Jochem 06171/71130; am besten per E-Mail: j.entzeroth@web.de

Einladung zur 6. TuS - Wanderung 2022

Vogelsberg XIV am Samstag, den 25. Juni 2022

Treffpunkt: 08:45 Uhr Fitte und Freudige, Freier Platz

Abfahrt: 9:00 Uhr mit dem Bus, Firma N.N. Rückfahrt: 16:30 / 17:00 Uhr

Fahrtkosten: Verbindliche Angebote liegen vor. Abhängig vom Busunternehmen und unserer Teilnehmerzahl, beträgt der Preis zwischen 18,00 und 22,00 €/Person.

Im Bus tragen wir bitte zum Schutz eine medizinische oder FFP2-Maske.

Einkehrschwunglokal (EKSL): Jöckel Gastronomie, Zum See 5, 36399 Nieder-Moos, Fon 06644-343

Meldung: TuS-Mitglieder und Gäste melden sich bitte mündlich, telefonisch oder schriftlich (am liebsten per E-Mail) bei Anne: Fon 06171/71206, E-Mail: eu-mar@web.de oder ersatzweise bei Jochem, Tel: 06171/71130, E-Mail: j.entzeroth@web.de bis 8. Juni 2022

Ausrüstung: Witterungsgerechte Wanderkleidung mit festem Schuhwerk und Wanderverpflegung wie üblich. Wanderstöcke, wer sie denn braucht.

Streckenverlauf und Programminweise: Nach 2-jähriger Pause steht in diesem Jahr wieder eine Vogelsberg Wanderung an. Freudige und Fitte starten gemeinsam, aber die Wege trennen sich dann bald. Lasst euch überraschen, was euch auf dieser Wanderung erwarten wird. Die Freudigen laufen ca. 6 km, die Fitten ein bisschen mehr als das Doppelte. Es gibt keine gravitischen Aufstiege und die Wege führen meist über Feld und Waldwege. Statt dem verletzungsbedingt noch immer „nicht-fitten“ Jürgen wird Katharina die „Fitten“ führen. Zusammentreffen werden beide Gruppen um ca. 14.45/15.00 Uhr im EKSL. Die Abfahrt nach Steinbach erfolgt gegen ca. 16.30/17.00 Uhr.

Einladung zur TuS-Mitgliederversammlung

Samstag, 9. Juli 2022, Beginn 15:00 Uhr Altkönigshalle, Waldstraße 51 61449 Steinbach/Ts.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Ehren Gäste
2. Gedanken der Verstorbenen
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
4. Wahl der Beurkunder für das Protokoll
5. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
6. Berichte der Abteilungen und des Jugendwartes (Einsichtnahme Geschäfts-

stelle und im Internet unter www.tus-steinbach.de)

7. Aussprache zu den Berichten
8. Kassenbericht 2021/Etat 2022
9. Bericht der Kassenprüfer
10. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
11. Wahl eines Kassenprüfers/Kassenprüferin
12. Anpassung der Mitgliedsbeiträge ab 2023
13. Anträge
14. Verschiedenes Mit sportlichem Gruß Heike Schwab, 1. Vorsitzende

Ehrenamtliche Fahrbegleitung für „die brücke“ gesucht

Der Bürgerselbsthilfeverein „die brücke“ zählt heute zu einer festen Institution im Steinbacher Vereinsleben. Steinbacher Bürger bieten älteren und/oder hilfsbedürftigen Steinbachern ihre Hilfe an. Dies geschieht unentgeltlich auf der Basis eines Punktesystems. Stellt man seine Hilfeleistung zur Verfügung, wird man mit entsprechenden Punkten belohnt, die auf einem Konto gutgeschrieben werden. Die „brücke“ bietet, neben vielen weiteren Hilfeleistungen, auch die Fahrbegleitung an.

Und nun sind Sie gefragt!

Sie möchten sich sozial engagieren und haben noch nicht das Passende gefunden?

Sie sind gerade aus dem Arbeitsleben ausgeschieden und möchten in Ihrer neu gewonnenen Zeit ehrenamtlich tätig werden? Sie besitzen ein Auto und fühlen sich beim Fahren sicher?

Die „brücke“ sucht Ehrenamtliche, die die Fahrbegleitung übernehmen. Als Fahrer werden sie mindestens einen Tag vorher angerufen und können jeweils entscheiden, ob Sie eine Fahrt übernehmen können oder wollen.

Wir freuen uns positive Rückmeldungen unter der Tel.-Nr. 06171/981800 oder per Mail bruecke-Steinbach@t-online.de von Ihnen zu erhalten.

Jahreshauptversammlung der „brücke“

Die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am Samstag, den 11.06.2022 um 11:00 Uhr im Bürgerhaus Steinbach recht herzlich ein.

Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen des Vorstands und Ehrungen zur 25-jährigen Mitgliedschaft.

Wir freuen uns auf reges Interesse und zahlreiches Erscheinen. Der Vorstand

„brücke“-Kaffeenachmittag

Was machen sie am ersten Sonntag im Monat? Genau – sie besuchen den Kaffeenachmittag der „brücke“. Trotz Pfingsten laden wir ganz herzlich am Sonntag, den 5. Juni 2022 in die Seniorenwohnanlage in der Kronberger Str. 2 ein. Genießen sie ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen

an schön gedeckten Tischen und verbringen sie einen gemütlichen Nachmittag in geselliger Runde und mit netten Gesprächen.

Wir freuen uns, sie am Sonntag als Mitglied oder als Gast und Freund der „brücke“ begrüßen zu können.

Einst ...

Steinbach war einst ein Bauern- und Arbeiterdorf. Das war überwiegend in den Dörfern so. Ich bleibe bei den Bauern. Wie ich bereits erwähnte, gab es im Jahr 1880 als Hauptgruppe der Beschäftigten die Bauern nebst Angehörigen, Mägden und Knechten. Letztere konnten sich nur wenige Bauern leisten. Dienstboten oder das Gesinde, wenn sie treu und ergeben waren, hatten auch bei Krankheit und im Alter einen Platz bei ihren „Herrschaften“. In Steinbach gab es solche Fälle. Für die Dienstboten war an

Das fiel mir ein.

Steinbach hatte eine Maikönigin. In einer unschönen „gebräunten“ Geschichtssphase war ihr Auftritt. Es gibt da eine Maifeier, fotografisch dokumentiert, an der früheren

Lichtmess Zahltag. „Es war üblich, den Jahreslohn in Geld- und Sachwerten auszuzahlen“, heißt es im Büchlein „Alte Festbräuche im Jahreslauf“ von Johanna Wöll.

Um in Steinbach zu bleiben. 1947 gab es in der Landwirtschaft noch 195 Beschäftigte. Es gab 27 Landwirte, darunter die „Feierabendbauern“ (tagsüber Fabrikarbeiter, danach Kleinstbauer).

Was wichtig war: In den Bauernhöfen gab es Wächter und Jäger. Das waren der festangestellte Hund und die Katze.

Gemeindewaage, und die war im Bereich Kirchgasse / Ecke Eschborner Straße, in der Nähe des Aufmarschplatzes Dalles.

Hans Pulver

STEINBACHER INFORMATION

KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Suchen Fahrer Fest/Teilzeit für unser kleines Taxiunternehmen in Steinbach.
Gerne melden unter Tel. 06171/983600
TAXI KIRSCHALL

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de





18. und 19. Juni 2022
auf der Bahnstraße

PROGRAMM

Samstag, 18. Juni 2022

12:00 Uhr Eröffnung des 17. Steinbacher Stadtfestes auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit den Kindern der Geschwister Scholl Schule.
50 Jahre Gewerbeverein Steinbach und Steinbacher Information
Mit freundlicher Unterstützung durch die Firma KRONE FISCH

13:00 Uhr Gesangverein Frohsinn mit seinen Chören

15:30 Uhr Sportler-Ehrung der Stadt Steinbach (Ts.)
Kinder und Jugendliche für das Sportjahr 2021
Tanzaufführung SCC Steinbach

19:00 Uhr Live-Musik mit der Gruppe THE BUBBLES
präsentiert von REICHARD Papiere-Verpackungsmittel

Sonntag, 19. Juni 2022

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst auf der Fest-Bühne der Wasserversorgung Steinbach GmbH mit der Bonifatius- und der St. Georgsgemeinde
Pastoralreferent C. Reusch und Pfarrer H. Lütke

11:15 Uhr Frühschoppen Blasorchester des TV Stierstadt mit Unterstützung von Stadttler Tankrevision-Tankbau GmbH

14:30 Uhr Live Musik mit der Band CARRY ON
präsentiert von Auto Schepp GmbH

Mit freundlicher Unterstützung von

Binding Brauerei
Mainova
Auto-Schepp GmbH
K.+M.Hafer GmbH
Stadttler Tankrevision-Tankbau GmbH
Wasserversorgung Steinbach GmbH
Stefan Bergmann-MSB
Allianz Schütz und Diefenhardt
Fraport AG
WERU Waldreiter GmbH
Mietservice Hein
Löwenstein Medical
Raiffeisenbank Oberursel eG
REICHARD Papiere-Verpackungsmittel
KRONE FISCH
Stadt Steinbach/Taunus
Hotel zum Brunnen
Energieberatung-im-Hochtaunus
BEX Immobilien
Süwag Energie AG

Verstetigungsworkshop



Das Förderprogramm „Soziale Stadt Steinbach“ steht vor dem offiziellen Ende. In einem gemeinsamen, ganztägigen Workshop am 14. Mai 2022 im Bürgerhaus, an dem Vertreter aus Politik, Stadtgesellschaft und aktiven Arbeits- und Interessengruppen teilgenommen haben, wurden Projekte und Maßnahmen der vergangenen zehn Jahre vorgestellt und analysiert. Was wurde erreicht, was lief besonders gut und was hätte man anders machen können. Eine Bewertung der Maßnahmen, die im zweiten Teil des Workshops zur Frage führte, was noch umgesetzt werden sollte und wer hierfür einen Anteil beitragen kann.

Ziel war auch heraus zu finden, was langfristig aus den zahlreichen und vielfältigen Projekten der Sozialen Stadt beibehalten werden soll, was dafür notwendig und wo die Unterstützung Dritter erforderlich ist. Dass Steinbach im Rahmen des Förderprogramms erfolgreich war, zeigt auch die Wertschätzung als Leuchtturmprojekt auf dem Portal für nachhaltige Stadtentwicklung in Hessen vom Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen. In diesem Rahmen wurde ein Videofilm produziert und die herausragenden Projekte von Vertreterinnen und Vertretern der Stadt sowie von Bewohnerinnen vorgestellt. Das



Fotos: Steffen Bonk

Video und weitere Informationen finden Sie unter www.stadt-steinbach.de » Leben & Wohnen » Bauen & Wohnen » Städtebauförderprogramm Soziale Stadt und unter www.nachhaltige-stadtentwicklung-hessen.de. Der Workshop am 14. Mai wurde moderiert von der Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V. und dem Zentrum Sozialer Zusammenhalt. Die Ergebnisse des Tages werden in den kommenden Wochen von der Stadtverwaltung, gemeinsam mit den Projektbeteiligten, ausgewertet. Hieraus ergibt sich ein Konzept, welches der Magistrat der Stadtverordnetenversammlung zur weite-

ren Beratung vorlegen wird. „Unser Ziel ist es, die Aktivitäten der Sozialen Stadt auch über das Förderprogramm fortzuführen und weiterzuentwickeln, sofern Nachfrage an diesen besteht. Hierfür sind wir weiterhin auf ein breites und starkes bürgerschaftliches Engagement angewiesen“, resümiert Bürgermeister Steffen Bonk. Die Bewertungen der baulichen Maßnahmen zeigen, dass künftig stärker auf das Thema Klima gesetzt werden soll. Diesem wurde, wie der Rathauschef befand, bereits beim Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) der „Lebendigen Zentren“ Rechnung getragen.

Ein Tag für die Musik – ein Fest der Begegnung Kulturelle Vielfalt mit allen Sinnen auf der Naturbühne in Steinbach



Fotos: Bärbel Andresen

Sonntagmorgen um 10:00 Uhr in der Neuen Mitte Steinbachs: Die Luft ist noch frisch, ein aufregender Tag steht vor der Tür. Überall sind Helfer anzutreffen. Bunte Girlanden hängen zwischen den Bäumen, Tische und Pavillons werden aufgebaut, das Besteck wird in Servietten gerollt, die Tontechniker rollen die Kabel aus, die Musiker machen ihre Instrumente bereit, ein wunderschön gemaltes Banner verkündigt die Botschaft des Tages, die fröhliche Wirklichkeit Steinbachs: „Kulturelle Vielfalt“. „Es ist wirklich unglaublich, wie viele Menschen hier mit anpacken. Von 10 bis 86 Jahren sind die vielen Helferinnen und Helfer an Jahren – alle tragen ihren Teil dazu bei, dass dieses Fest ein voller Erfolg wird“, schwärmen Bärbel Andresen vom Stadtteilbüro Soziale Stadt und Julia Kitzinger, Klarinetistin des Turnalar Quintetts und Neu-Steinbacherin,

die gemeinsam die Idee zu dem Fest entwickelt haben. Drei Stunden später ist der Platz gerammelt voll von Menschen jeden Alters, die ausgelassen zu der Musik tanzen, mit Freunden und Fremden ins Gespräch kommen, das wunderbare Essen genießen – sich auf unterschiedlichsten Ebenen begegnen. Eingeladen hatte das Stadtteilbüro Soziale Stadt in Kooperation mit der Stadt Steinbach (Taunus), der IG Kulturelle Vielfalt und „Bridges – Musik verbindet“. Unter dem Motto „Hessen in Concert“ initiiert von hr2kultur fanden an diesem Sonntag zeitgleich in ganz Hessen über 70 Konzerte an diesem „Tag für die Musik“ statt und Steinbach war mit diesem Fest ein Teil davon. „In Steinbach leben Menschen aus 130 Nationen und erfreuen sich an ihrer Vielfalt und lebendigen Gemeinschaft“ so der Bürger-

meister Steffen Bonk bei seinen eröffnenden Worten. Und diese Vielfalt war überall zu spüren – unter den Gästen, die zum Teil zur Feier des Tages tolle traditionelle Trachten trugen – in der Musik, die die Zuhörer in entfernte Länder entführt hat – und natürlich auf dem Teller. Das reichhaltige Büffet, das liebevoll von vielen Ehrenamtlichen vorbereitet wurde, bot neben traditionellem deutschen Blechkuchen und Möhrenbuletten wohlklingende und fremdländisch schmeckende Speisen wie Shourba (Hafersuppe aus dem Jemen), Zereshkpolo va Morgh (Reis mit Berberitzen und Hähnchen aus dem Iran), Shopka Salat (Bulgarien), Sambusas (afrikanische Teigtaschen) und Zurr Bijaa (Hähnchen mit Reis und Joghurt aus dem Jemen). Für die kulturelle Vielfalt im Ohr sorgte das Turnalar Quintett mit Filiz Tufan (Gesang),

Salim Salari (Tar), Julia Kitzinger (Klarinette, Bassklarinette), Anka Hirsch (Violoncello, Akkordeon, Rebab) und Reza Rostami (Tombak, Daf, Darbuka, Cajon). Mit ihrer großen Freude an der gemeinsamen Musik zauberten sie Freude in die Herzen der Menschen und ließen die Füße der Zuhörer zu Liedern, beispielsweise aus dem Iran, Mazedonien, Albanien, der Türkei und Israel, mitwippen. „Ich war heute durch die Musik in so vielen unterschiedlichen Ländern und habe die Luft der Basare gerochen“ schwärmt eine Teilnehmerin.

Irgendwann muss auch das schönste Fest zu Ende gehen. Was bleibt, ist die Freude an einer so bunten, aufgeschlossenen und herzlichen Gemeinschaft in Steinbach und die Gewissheit der Organisatoren, dass dies nicht das letzte Fest seiner Art war.

AG „Steinbach blüht“ legt neues Wildblumenbeet an

Jetzt gibt es auch in Steinbach Nord ein Wildblumenbeet der AG „Steinbach blüht“, am Nicolaiweg, direkt hinter dem Gelände der katholischen Kindertagesstätte „St.

Bonifatius“. Das Besondere daran: Das Substrat ist extrem karg, und die verwendeten heimischen Wildpflanzen sind auf trockene und nährstoffarme Böden ange-

passt. Ein solches Beet braucht Zeit, um sich zu entwickeln. Dafür ist es langfristig schön und pflegeleicht und insbesondere auch für Insekten

attraktiv. Nächstes Jahr sollte es dann schon üppig blühen. Wir freuen uns darauf!



Nach der Modellierung des steinigen Untergrunds wurde noch etwas Kompost eingearbeitet.



Das Beet ist vorbereitet – es fehlen nur noch die Pflanzen. Fotos: AG „Steinbach blüht“

Mobiles Impfteam on tour im Juni in Steinbach (Taunus)

Bei den öffentlichen Impfungen wird Biontech, Moderna und Novavax verimpft

Im Juni ist das mobile Impfteam der Hochtaunus-Kliniken wieder in Steinbach on tour. Die Impfkaktion findet am Sonntag, 19. Juni 2022 in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Erdgeschoss des Steinbacher Bürgerhauses, Untergasse 36, statt. Der Zugang erfolgt über den schmalen Weg zwischen Stadteilbüro und Bürgerhaus-Rückseite. „Ich bin sehr erfreut, dass das gemeinsame Impfangebot mit den Hochtaunus-Kliniken auch im Mai weiter stattfindet“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Wie auch in den vergangenen Monaten wird mit Biontech, Moderna und Novavax geimpft. Es sind Erst-, Zweit- und Auffrischungsimpfungen der Corona-Schutzimpfung möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Eine ärztliche Beratung gibt es an Ort und Stelle. Auch für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ist in Begleitung der Erziehungsberechtigten eine Impfung möglich. Um Wartezeiten zu verkürzen wird empfohlen, die zur Aufklärung notwendigen Dokumente ausgefüllt mitzubringen – zu finden als Download über die Homepage des RKI unter [lien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html Sollen Sie das Aufklärungsmerkblatt und die Anamnese/ Einwilligung auf Ukrainisch benötigen, so finden Sie diese unter folgendem Link: \[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloaads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-Ukrainisch.pdf?__blob=publication-file\]\(https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/Downloaads-COVID-19/Aufklaerungsbogen-Ukrainisch.pdf?__blob=publication-file\) „Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, lassen Sie uns gemeinsam weiter gegen die Pandemie ankämpfen“ fordert Bürgermeister Steffen Bonk zur Corona-Impfung auf. Diejenigen, die an den Terminen on tour verhindert sind, können sich jederzeit einen Termin im Impfzentrum des Hochtaunuskreises in Bad Homburg online unter folgendem Link vereinbaren: <https://www.terminland.eu/impfzentrum-htk/>](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materia-</p>
</div>
<div data-bbox=)



Interessengemeinschaft IG-Senioren lädt ein am 13. Juni

Hln den letzten fünf Wochen hat sich eine Menge getan bei den IG-Senioren. In Steinbach leben 3.085 Seniorinnen und Senioren und viele haben den Wunsch geäußert, mehr Austausch und Informationen zu erhalten. Deshalb planen wir eine Messe im Oktober mit dem Thema „Leben im Alter in Steinbach“. Beim Stadtfest am 18. und 19. Juni 2022 werden wir mit einem gemeinsamen Stand der sechs Interessengemeinschaften vertreten sein. Hier stehen wir für Fragen und weitere Informationen zur Verfügung.

Wir laden Sie auch hiermit herzlich zum dritten Treffen der IG Senioren am Montag, dem 13. Juni 2022 um 18:30 Uhr im St. Bonifatius Gemeindezentrum, Untergasse, ein. Wir möchten an diesem Abend die bereits bestehenden Projekte für Seniorinnen und Senioren fortführen und intensivieren. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag zu diesen aber auch weiteren Themen. Schauen Sie einfach vorbei. Sie erreichen uns auch per E-



Mail unter ig-senioren@stadt-steinbach.de. Herzliche Grüße
Christine Lenz und Giancarlo Cappelluti
Sprecherin und Sprecher der IG Senioren

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rollltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH



Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

90. Geburtstag von Harald Heinze

Harald Heinze wurde am 3. Mai 1932 in Berlin geboren. Während seiner Kindheit ist er gemeinsam mit seinen Eltern über Kassel und München nach Garmisch-Partenkirchen in Bayern gezogen. Die weitere Kindheit und Jugend verbrachte der Jubilar in Burghausen an der Salzach. Die alte Herzogsstadt liegt direkt an der Grenze zu Österreich.

Im Jahr 1962 zog der Jubilar von Frankfurt am Main nach Steinbach (Taunus) und fand gemeinsam mit seiner Familie im Hesselberg sein neues Zuhause. Harald Heinze war bis zum Jahr 2017 über 60 Jahre verheiratet. Der gelernte Schreiner, der im Laufe seinem Berufsleben auch seinen Meister absolvierte, fand bei der Umland Wohnungsbau GmbH eine Anstellung. Seinem damaligen Arbeitgeber war er 28 Jahre lang treu. Treue wird bei Harald Heinze groß geschrieben, denn er war ebenfalls über 28

Jahre aktiver Feuerwehrmann in Steinbach und gehört seit 1964 dem AWO Ortsverein Steinbach an.

Seiner großen Leidenschaft galt und gilt immer noch dem Segelfliegen. Heinze baute in seinen jungen Jahren gemeinsam mit Freunden selbst einen Doppelsitzer. Zum Geburtstag schenkte ihm seine Familie einen Flug, den er in Kürze an der Wasserkuppe mit voller Vorfreude antreten wird. Für das Projekt „Soziales Schulhalbjahr“ der Sozialen Stadt, bei welchem es um die Begegnung von Senioren mit Jugendlichen geht, ist Heinze seit einigen Jahren Pate. Mitte Mai überreichten Bürgermeister Steffen Bonk und Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski dem Jubilar die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach. Wir wünschen Harald Heinze noch viele gesunde und glückliche Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Von links: Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski, Jubilar Harald Heinze und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Steffen Bonk

85. Geburtstag von Ellen Cappelluti

Ellen Cappelluti wurde am 28. April 1937 in Den Haag geboren und wuchs an der niederländischen Nordsee auf.

Die Niederländerin arbeitete früher für eine Bank in der Schweiz, wo sie auch ihren Ehemann Giancarlo kennengelernt hat. Die beiden zog es in das Heimatland von Giancarlo nach Mailand, wo sie mit Sohn Roberto ihr neues Zuhause fanden. Tochter Daniela kam 1969 auf die Welt und ein Jahr später trat die vierköpfige Familie ihren Umzug nach Steinbach (Taunus) an. Ihre zweite Tochter Tania machte im Jahr 1971 das Familienglück perfekt. Seit über 40 Jahren leben sie nun in der Fuchstanzstraße und fühlen sich dort sehr wohl. Steinbach (Taunus) ist für Ellen

und Giancarlo zur Heimatstadt geworden.

Die Jubilarin war sehr viele Jahre politisch in Steinbach engagiert und half in den 90er Jahren den Kindern und Jugendlichen bei den Hausaufgaben im Asylantenheim auf der Bahnstraße. Das Ehrenamt bereitete Ellen Cappelluti sehr viel Freude. Heute helfen sie und ihr Mann den ukrainischen Flüchtlingen beim Ankommen in Steinbach.

Am 9. Mai 2022 war Bürgermeister Steffen Bonk bei der Jubilarin zu Gast und hat ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. Wir wünschen Ellen Cappelluti noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilarin Ellen Cappelluti und Ehemann Giancarlo Cappelluti

Foto: Janina Kühne

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar **Klaus-Uwe Jatho** steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

hr-fernsehen filmt bei AG „Steinbach blüht“



Erst wird vor der Schule gefilmt: beim Jäten...



...beim Einbau von Lebensraumholz...



...und bei der Montage des neuen Schildes.

Fotos: Bärbel Andresen

Anfang April kam die Anfrage vom hr-fernsehen: „Können wir einen Beitrag über die AG ‚Steinbach blüht‘ drehen?“ Wir freuten uns riesig über das Interesse an unserer Arbeit

und sagten sofort zu. Ende April ging es dann los. Die Gruppe wurde bei verschiedenen Aktivitäten gefilmt und befragt. Eine spannende Erfahrung für die Beteiligten.

Jetzt ist der Film fertig und kann in der ARD-Mediathek abgerufen werden: <https://www.ardmediathek.de/video/die-ratgeber/serie-ein-bisschen-die-welt-retten-oder-rettung-von-in->

sekten-bluehendes-steinbach-4-5/hr-fernsehen/Y3JpZDovL2hyLW9ub-GluZS8xNzExMDI



Auftaktveranstaltung von „Let’s make music“ ein voller Erfolg

Um 17:45 Uhr war für die Initiatoren Malte Bechtold, Hennes Peter und Julia Kitzinger noch vollkommen offen, was an diesem Abend passieren wird. Kurze Zeit später hatten sich rund 20 gespannte Musikerinnen und Musiker eingefunden. Eine bunte Mischung unterschiedlichster Alters und sozialer als auch ethnischer Herkunft. Da trafen Ur-Steinbacher auf gerade zugezogene, Heavy-Metall-Rocker auf klassische Flötistin, Menschen, die aus dem Iran, Polen oder Frankfurt nach Steinbach gezogen sind und Menschen, die schon immer hier gelebt haben, Profimusiker auf Musikliebhaber, Chorsängerin auf Trommler und alle hatten ein Ziel – gemeinsam Musik machen. Wie das gelingen kann, zeigten die nächsten drei Stunden, in denen viel improvisiert, ausprobiert, zugehört, mitgespielt wurde und sich alle musikalisch kennen gelernt haben.

Gleich am Anfang zeigte sich in der Vorstellungsrunde, wie vielfältig Steinbach musikalisch aufgestellt ist. Da wurde als musikalisches Angebot zum Beispiel eine Rock-Bassline gespielt. Songs wie „Über

den Wolken“ haben viele zum Mitsingen mitgerissen. Das selbstgeschriebene Lied „die heißen Frauen von Stonecreek“, das den Brand des Bürgerhauses an der Weiberfasnacht thematisierte, war genauso zu hören wie ein klassisches Stück für Solo Querflöte oder ein iranischer Popsong. Die anderen Musikerinnen und Musiker haben auf die unterschiedlichen Angebote reagiert und sind nach kürzester Zeit eingestiegen – trommelnd, singend, klatschend, spielend. Neben der Musik kam auch der Austausch nicht zu kurz. Bei belegten Brötchen und Brezeln konnten sich die Anwesenden persönlich unterhalten, mit alten Bekannten zusammenkommen und bis dahin Unbekannte kennen lernen. Verschiedene Improvisationsformate luden zum Ausprobieren ein und waren Anlass zu vielen lustigen Situationen. Den Abschluss bildete die Erarbeitung des Songs „Imagine“, das mit seiner Friedensbotschaft das bunte musikalische Miteinander unterstrich.

Was ist also an diesem Abend passiert? Wir haben uns kennen gelernt – persönlich

und musikalisch. Wir haben im wahrsten Sinne des Wortes gemeinsam Musik gemacht. Und wir sind mit einem Lächeln auf den Lippen und Freude in den Herzen nach Hause gegangen. Die nächsten Treffen von „Let’s make music“ sind am Freitag, den 10. Juni 2022, und am Freitag, den 8. Juli 2022,

jeweils von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum St. Bonifatius. Alle sind eingeladen zu kommen, auch wenn man beim ersten Treffen noch nicht dabei war. Für Nachfragen oder Anmeldung wenden Sie sich gerne an makemusicsteinbach@posteo.de.



Foto: Bärbel Andresen

Startschuss für das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ wurde gesetzt

Das 172 Seiten zählende Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) wurde am Montag, 16. Mai 2022 von der Stadtverordnetenversammlung einstimmig beschlossen. Vorab wurde das Konzept von Bürgermeister Steffen Bonk allen vier in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen vorgestellt und ausführlich erläutert. „Das Konzept gibt den Startschuss für das neue Städtebauförderprogramm ‚Lebendige Zentren‘, welches aus meiner Sicht sowohl zeitlich als auch räumlich perfekt an das nun auslaufende Förderprogramm der Sozialen Stadt anknüpft. Ich danke allen Fraktionen für deren konstruktive Haltung zum Papier und der Vorgehensweise, durch die das umfangreiche ISEK ohne ausführliche Beratung im Fachausschuss beschlossen wurde“, so Bonk.

Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) und die Verwaltung haben zusammen mit dem Planungsbüro WERKPLAN GmbH das Konzept mit weitreichenden Maßnahmen für das zehnjährige Förderprogramm „Lebendige Zentren“ erarbeitet. Zuvor musste das ISEK öffentlich ausgeschrieben werden. Rund zehn Büros haben ihr Interesse an der Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs geäußert, was als eindeutiges Zeichen dafür gesehen werden kann, wie interessant das Projekt für Steinbach ist. „WERKPLAN hat von Anfang an ‚unsere‘ Sprache gesprochen. Die Zusammenarbeit hat Freude gemacht und war äußerst konstruktiv“, freut sich Bonk. Die Ideen und das Know how der Verwaltung kamen hier mit der fachlichen Expertise, dem Blick von außen und Kreativität perfekt überein.

Die alte Dorfmitte Steinbachs rückt in den Mittelpunkt dieses Programms. Wegebeziehungen und Blickachsen, die es zum Teil früher gab, sollen wieder lebendig gemacht, neue geschaffen werden. Das Quartier um den Freien Platz und die Kirchgasse soll baulich aufgewertet werden und zum Verweilen einladen. Hiervon erhoffen sich die Verantwortlichen auch eine Belebung des Ortskerns. Weitere Schwerpunkte sind die sogenannte grüne und blaue Infrastruktur, die inzwischen feste Bestandteile der Städtebauförderung sind. Hierunter verbirgt sich konkret mehr grün in die Stadt zu bringen, sei es durch Bäume am Straßenrand oder der Aufwertung der Fläche am Alten See.

Die sogenannte blaue Infrastruktur bezieht sich auf Wasser. Hier ist die Idee, den Steinbach zumindest teilweise aus seiner Verrohrung zu befreien und damit für die Öffentlichkeit sichtbar und erlebbar zu machen. „Die Leute sollen sehen und wissen, warum unsere Stadt den Namen eines Baches trägt“, erklärt Bürgermeister Steffen Bonk. Das ganze Projekt steht unter dem Leitbild „(I)ebenswerte ‚Alte Dorfmitte Steinbach‘ – Steinbach findet seine historische Identität“. Neben den öffentlichen Projekten bietet das Programm auch die Chance zur Förderung privater Maßnahmen in diesem Gebiet. „Alles in allem eine Jahrhundertchance für Steinbach“, resümiert Bonk.

Das ganze Projekt steht unter dem Leitbild „(I)ebenswerte ‚Alte Dorfmitte Steinbach‘ – Steinbach findet seine historische Identität“. Neben den öffentlichen Projekten bietet das Programm auch die Chance zur Förderung privater Maßnahmen in diesem Gebiet. „Alles in allem eine Jahrhundertchance für Steinbach“, resümiert Bonk. Eingeflossen in das Papier sind unter anderem vorhandene Konzepte wie beispielsweise das Stadtentwicklungskonzept, das Radverkehrskonzept, die Erfahrungen als Klima-Kommune Hessen, die Stimmen und Anmerkungen aus der Anwohnerbeteiligung im Höck’schen Hof, die Ergebnisse der Eigentümerbefragung aus dem Quartier sowie die Beteiligung von Steinbacher Schülerinnen und Schüler an der Phorms Schule und die Anregungen und Hinweise der Steuerungsgruppe „Lokale Partnerschaft“, der Verwaltung, Vertreter aus der Politik sowie Akteure der Zivilgesellschaft angehören. Alle Einflüsse tragen heute im Rahmen des ISEK zu den fünf aufgeführten Handlungsfeldern bei.

Die Idee für das Projekt entstand im Sommer 2019 und ihr war Glück oder Pech, wie immer man es sehen mag, vorausgegangen: Damals stürzte der Dachstuhl der alten Scheune in der Bornhohl hinter der Stadtbücherei ein. Dadurch wurde dem Rathauschef und dem Leiter des städtischen Bauamtes, Alexander Müller, erstmal vor Augen deutlich, wie unweit die schöne St. Georgskirche – Steinbachs historisches Kleinod - von der Bütt auf dem Freien Platz entfernt ist. Hinter dem Backhaus entstand ein Raum, der eine Blickachse schuf und wo eine Blickachse ist, kann auch eine Wegeverbindung entstehen, waren sich Bonk und Müller sicher.

Bei einem Termin in Wiesbaden zu einem ganz anderen Thema wurde die Idee angesprochen und schnell war klar, dass die alte Dorfmitte perfekt ins neu strukturierte Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ passen kann. Die Anträge wurden

erarbeitet und eingereicht und nach Aufnahme in das Förderprogramm wird das nun beschlossene ISEK dem Ministerium in Wiesbaden als Leitlinie für die kommenden zehn Jahre vorgelegt.

Am diesjährigen Stadtfest wird es zum Förderprogramm einen Infostand geben, welcher auf dem Freien Platz stehen wird. Die Organisatoren des Stadtfestes beziehen die alte Ortsmitte erstmals örtlich mit ein. Ende des Jahres ist zudem eine Bürgerversammlung zu diesem Thema vorgesehen. Das Förderprogramm unterstützt sowohl öffentliche als auch private Vorhaben, was für Eigentümer besonders interessant sein kann. Bei den öffentlichen Vorhaben finanziert Bund und Land, wie auch bei der Sozialen Stadt, im Schnitt 2/3 der Aufwendungen, so dass aus jedem städtischen Euro drei Euro zur Investition werden. Private Eigentümer erhalten neben umfassenden Beratungsleistungen zur Sanierung der Liegenschaft Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Investitionskosten umfangreich abzuschreiben. Zudem soll ein Anreizprogramm aufgelegt werden, mit dem die Stadt Steinbach (Taunus) über den gesamten Förderzeitraum 400 Tausend Euro zur Verfügung stellen wird, um bestimmte Vorhaben nochmals besonders fördern zu können. „Dies ist ein vielfach größerer Schatz, da hierdurch Investitionen zu 100% abgeschrieben werden können unabhängig einer Eigennutzung oder Vermietung“, so Bonk.

Im nächsten Schritt wird nun das Fördermanagement europaweit ausgeschrieben, das sowohl die Stadt als auch die privaten Eigentümer in den kommenden Jahren bei der Umsetzung des ISEK und anderer Vorhaben begleiten und beraten soll. Sobald das Büro ausgewählt wurde, wird dieses Sprechstunden für Eigentümer anbieten. Fachwissen, wie beispielsweise das Thema Ensembleschutz werden hier berücksichtigt und qualifiziert beraten.

Am Ende des Förderzeitraums, so das Konzept, sollen öffentliche Gelder in Höhe von rund 12 Millionen Euro in Steinbachs historische Mitte investiert sein; Bonk erhofft sich eine ähnliche Investitionshöhe auf Seiten der privaten Eigentümer.

Wenn dem so wäre, rechnet der Bürgermeister vor, wären damit in 20 Jahren rund

70 Millionen in Steinbach investiert, zusätzlich zu sonstigen Investitionen wie zum Beispiel dem neuen Feuerwehrgerätehaus oder der neuen Kindertagesstätte. Förderprogramm und Stadtentwicklung gehen hier Hand in Hand.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

„Der Mönch mit der Klatsche“ überzeugte in Zwei-Mann-Vorstellung



Am 12. Mai 2022 gastierte die Krimi-Komödie „Der Mönch mit der Klatsche“ im Steinbacher Bürgerhaus. Zur letzten Aufführung in der Theatersaison bedankte sich der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taurus) e.V. für die Treue der Theaterbesuche mit einer kleinen Flasche Sekt. Die Krimi-Komödie, die der Schauspieler Stefan Keim frei nach Edgar Wallace geschrieben hat, brillierte als Zwei-Mann-Vorstellung zusammen mit Schauspielerin Michaela Schaffrath am Donnerstagabend im Bürgerhaus. Die Krimi-Komödie „Der Mönch mit der Klatsche“ wurde gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, NEUSTART KULTUR und die INTHEGA. Fotos finden Sie auf der städtischen Homepage in der Bildergalerie unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Bürgerservice » Bildergalerie. Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taurus) 2000 e.V. freut sich bereits heute auf die kommende Theatersaison und heißt Sie ab November wieder herzlich willkommen. Der Kartenvorverkauf für die Theatersaison 2022/2023 findet am Samstag, 17. September 2022 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taurus), 1. OG, Untergasse 36 in Steinbach, statt. Informationen finden Sie unter www.stadt-steinbach.de » Kultur & Erleben » Veranstaltungen » Theater.



Fotos: Nicole Gruber

CDU Steinbach gratuliert ihrem Vorsitzenden Heino von Winning zum 70. Geburtstag

Im Mai konnte die CDU Steinbach ihrem Stadtverbandsvorsitzenden Heino von Winning zum 70. Geburtstag gratulieren, und ihm für seinen jahrzehntelangen Einsatz in der Steinbacher Kommunalpolitik danken. Geboren in Heidelberg, nach mehreren Umzügen mit der Familie machte er Abitur in Tutzing am Starnberger See und es zog ihn zum Physikstudium nach München. Hier lernte er seine Frau Susann kennen und begann im RCDS, dem Ring Christdemokratischer Studenten, sein politisches Leben.

Viele Freundschaften aus dieser Zeit haben sich erhalten, so z. B. zum derzeitigen Bayerischen Innenminister Joachim Herrmann oder dem ehemaligen Coburger Bürgermeister Hans-Heinrich Ulmann. Beruflich ging es nach dem Studium bei einem internationalen Ingenieurunternehmen in Frankfurt los, es folgte ein Auslandsaufenthalt in Bangladesch. 1987 zog die junge Familie mit zwei Kindern nach Steinbach, wo eine weitere Tochter die Familie komplettierte. Schon 1989 erfolgte die Wahl

in die Steinbacher Stadtverordnetenversammlung, von 2004 bis 2009 stand er der CDU-Fraktion vor. Zu den wichtigsten Erfolgen dieser Zeit als Stadtverordneter zählten neben der Wahl von Peter Frosch zum ersten CDU-Bürgermeister Steinbachs im Jahr 1998, der Stadtentwicklungsplan 2006 und die Verhandlungen mit dem Kreis um den Neubau der Geschwister-Scholl-Grundschule. Im Jahr 2009 zog es Heino von Winning jedoch beruflich nochmal ins Ausland nach Saudi-Arabien, wo er zusammen mit seiner Frau fast fünf Jahre lebte und große Bauprojekte leitete.

Nach der Rückkehr im Jahr 2015 stand er sofort wieder für kommunalpolitisches Engagement bereit, ab 2017 im Vorstand der CDU Steinbach, 2018 erneut ins Stadtparlament nachgerückt und dann ab 2021 als Stadtverbandsvorsitzender. Nach dem Eintritt in den sogenannten Ruhestand, ließ sich Heino von Winning vom Hochtanauskreis und dem Maintanauskreis, den Gesellschaftern der damals kriselnden Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD), in die Pflicht nehmen und wurde für zwei Jahre ihr Geschäftsführer. Auch danach blieb seine Managementenerfahrung gefragt, so bei der ehrenamtlichen Betreuung des Baus des Casal Forums in Kronberg, der Konzerthalle der Kornberg Academy, das im Spätsommer eingeweiht werden soll. Auch politisch ist Heino von Winning weiter voll im Einsatz: Neben seiner Rolle als Stadtverbandsvorsitzender und stellvertretender Fraktions-

vorsitzender (seit 2021) ist er Mitglied im Kreisvorstand der CDU-Hochtaunus (Beisitzer seit 2020, Schatzmeister seit 2022). Bei all diesen wichtigen Aktivitäten steht aber die Familie im Mittelpunkt, die Unterstützung seiner Frau Susann bei deren vielfältigen ehrenamtlichen Aufgaben, Hilfe für die Familien der drei Kinder mit inzwischen zwei Enkelinnen und einem Enkel, die gerade während der schwierigen Pandemiezeit häufiger gefordert war sowie der mit 99 Jahren immer noch lebensfrohen Mutter. Zu seiner Geburtstagsfeier, mit passend zum neuen Lebensalter gleicher Anzahl an Gästen, bat Heino von Winning um keine Geschenke, sondern um eine Spende für Atmosfair für Klimaprojekte. Seinen Einsatz fürs Klima haben die Weggefährtinnen und Weggefährten der CDU Steinbach gerne unterstützt - jedoch wollten sie es ein wenig persönlicher und lokaler gestalten. Sie schenken ihm ein Bäumchen, das sich in die Reihe der 100 Bäume für Steinbach einreihen soll. „Bäume pflanzen in herausfordernden Zeiten ist immer gut, das wusste schon Martin Luther.“, so Christian Breitsprecher bei der Gutscheineübergabe. Das Bäumchen soll Heino von Winnings wichtiges Anliegen des Klimaschutzes mit seinem unermüdlichen Engagement für Steinbach verbinden. Für diesen Einsatz dankt die CDU Steinbach ihm ganz herzlich und setzt auch für die nächsten Jahre auf ihn. Sie wünscht ihm und seiner Familie alles Gute, Gesundheit und Glück.



Heino von Winning konnte sich zu seinem 70. Geburtstag über einen Baum aus dem „100 Bäume für Steinbach Programm“ freuen. Den Gutschein seiner CDU-Weggefährtin und Weggefährtinnen überreichte ihm Christian Breitsprecher. Foto: Tanja Dechant-Möller

Hessenfest der FDP Steinbach

Freie Demokraten freuen sich über großen Zuspruch und versprechen Wiederholung

Am 14. Mai feierten Steinbacher*innen zum ersten Mal ein Hessenfest auf dem Freien Platz. Es war strahlender Sonnenschein und die gute Laune war allen Gästen anzusehen.

Eröffnet wurde das Fest vom Ersten Stadtrat und Ortsvorsitzenden Lars Knobloch gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden Kai Hilbig. Dieser durfte anschließend gleich in Aktion treten und Marie-Louise 1., die neue Wehrheimer Apfelblütenkönigin,

interviewen. Live-Musik gab es vom hessischen Sänger Edu, der unter anderem von verschiedenen deutschen Angewohnheiten sang und die Besucher*innen damit zum Lachen brachte.

„Ich kenne Edu schon lange und freue mich immer sehr, seine Musik zu hören. Es macht Spaß mitzusingen und mitzuklatschen. Der Tag war schön und alle Anstrengungen und Vorbereitungen haben sich gelohnt, als wir um kurz nach zehn gemeinsam als Team

abgebaut haben und auf ein erfolgreiches Fest zurückblicken konnten. Wir werden das Hessenfest mit Sicherheit nächstes Jahr in die zweite Runde schicken“, berichtet Claudia Wittek, Initiatorin des Hessenfestes.

Als Ehrengäste durfte Lars Knobloch die Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger und den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Naas begrüßen. Beide nahmen sich im Anschluss

noch viel Zeit für Gespräche mit den vielen Besucher*innen. „Es freut uns sehr, dass unser erstes Hessenfest von den Steinbacher*innen so gut angenommen wurde. Wir haben den Tag und die vielen Gespräche sehr genossen und freuen uns schon aufs nächste Jahr. Mein ganz besonderer Dank gilt noch einmal Claudia und Markus Wittek sowie allen Helfer*innen. Ohne ihren großen Einsatz wäre so ein Fest nicht möglich“, sagt Lars Knobloch.



Lars Knobloch mit der Bundesministerin für Bildung und Forschung Bettina Stark-Watzinger.



Kai Hilbig, Claudia Wittek, Markus Wittek, Lars Knobloch, Simone Horn, Laura Jungeblut, Erik Wißmanns und Dominik Weigand (von l. n. r.) bei der Eröffnung des Hessenfestes

Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

Ein Vorlesekoffer für die Stadtbücherei



Auf Vorschlag der Leitstelle Integration des Hochtanauskreises hat die Stadtbücherei Steinbach (Taurus) einen Vorlesekoffer, gefüllt mit 20 Büchern für Kinder von ein bis zwölf Jahren, gespendet bekommen. Vergewahrt wird dieser von der Stiftung Lesen und Stiftung Deutsche Bahn mit dem Ziel, die Lesekompetenz von Kindern zu fördern. Das Team der Stadtbücherei bedankt sich herzlich für die Spende und hat mit großer Begeisterung den Koffer mit tollen Kinderbüchern ausgepackt. Demnächst werden alle Bücher eingearbeitet sein und Klein und Groß können sich an dem neuen Lesestoff erfreuen. Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taurus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taurus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach
Der PC-Doktor hilft!
Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

meier
malermester
Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten
Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH
Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0
Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause
Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 - 26
Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

5. SPD-Weinfest erneut ein riesen Erfolg Prominente Unterstützung an den Verkaufsständen



Fotos: Dennis Komp

Am Samstag den 21. Mai fand das traditionelle Weinfest der SPD Steinbach wieder auf dem Freien Platz statt. Hatte es 2020, im ersten Corona-Jahr, noch komplett ausfallen müssen, durften die Sozialdemokraten es 2021 wieder mit verschärften Corona-Auflagen, allerdings im September, stattfinden lassen. Dieses Jahr konnten sie alle Steinbacher sowie ihre Freunde wieder im Mai empfangen, wie es seit 2017 schon zur Tradition geworden ist. Bei bestem Wetter und Sonnenschein wurde ab 13 Uhr aufgebaut. „Wir haben gleich wieder alle Bierzeltgarnituren aufgestellt, die uns die Stadt zur Verfügung stel-

len konnte, denn auf die Steinbacherinnen und Steinbacher ist Verlass“, sagte SPD-Stadtverordneter Daniel Gramatte, der stolz darauf verweisen konnte, dass kurz nach Eröffnung um 15 Uhr fast alle Plätze restlos belegt waren. Als freiwilliger Feuerwehrmann hat Gramatte auch die Wasserinfrastruktur für das Fest angeschlossen, so dass beide Weinstände sowie der Essensstand problemlos ihren Betrieb aufnehmen konnten. Mit dabei war auch wieder die Odenwälder Weininsel, die mit ihrem großen roten Stand schon seit 2017 mit von der Partie ist und die leckersten Weine aus dem Odenwald

und von der Bergstraße anbietet. „Auch auf die Weine des Weinguts Karthäuserhof, mit dem Besten aus Rheinhessen sowie dem Rheingau, mussten die Steinbacher nicht verzichten. Zwar konnte der Winzer aus Termingründen nicht selbst den Stand betreiben, aber wir haben uns einfach direkt von ihm beliefern lassen, so dass wir selbst an unserem Holzstand die edlen Tropfen ausschenken konnten“, so die parteilose stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD, Hannah Listing, die auch im Organisationsteam des Weinfests mit dafür Sorge getragen hat, dass alles wieder reibungslos funktioniert hat. Und auch beim Essens-

stand gab es in diesem Jahr Neuerungen. So hatten die Sozialdemokraten das erste Mal auch Veggie-Würstchen mit ins Programm genommen sowie Handkäs mit Musik. „Unsere Brat, Rinds- und Currywürste sind immer ein Renner. Auch der Spunde-käs und die Käseschalen sind sehr beliebt. Aber wir wollten dieses Jahr mal was Neues liefern, auch die Vegetarier stärker bedenken und das kam sehr gut an“, so Maron Hofmann, stellvertretender Vorsitzender der SPD Steinbach, der selbst vor Ort gegrillt hat. Unterstützt wurde Hofmann dabei unter anderem von der Landtagsabgeordneten Elke Barth, die zugleich auch SPD-Vorsit-

zende in Bad Homburg, aber öfter auch in Steinbach für die Sozialdemokraten vor Ort ist. Und auch die Kreisbeigeordnete und Sozialdezernentin des Hochtaunuskreises, Katrin Hechler stand für die SPD am Grill und hatte für die Bürger zugleich ein offenes Ohr. „Wir freuen uns sehr, dass die Steinbacherinnen und Steinbacher auch in diesem Jahr wieder gerne zu uns gekommen sind. Wir wissen, dass dies natürlich an der Beliebtheit des Weines liegt und der liebevollen Ausrichtung unseres Festes. Aber wir bekommen in den vielen geführten Gesprächen auch immer wieder gesagt, dass der

Einsatz der SPD für unsere Stadt – ob im oder außerhalb des Stadtparlaments – sehr geschätzt wird und die Bürgerinnen und Bürger sehen, dass wir die Kraft in Steinbach sind, die substanzvoll politische Projekte voranbringt und nicht durch apolitische Marketing-Aktionen auffällt“, so der SPD-Vorsitzende und Mitglied des Kreistages, Moritz Kletzka. „Für das nächste Weinfest 2023 klären wir mit den Winzern bereits die Termine, denn nach dem Weinfest ist vor dem nächsten Weinfest“, sagt Kletzka scherzhaft und ist froh, dass es nun doch mal ein paar Tage Ruhe und Verschnaufpause gibt.

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis
elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: **06171 8943371**
Mobil: **0172 6111126**
Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) FDP Steinbach sieht große Chance und Entwicklungspotenzial

Das ISEK beschreibt verschiedene Projekte, mit denen die Alte Dorfmitte, rund um den Freien Platz, in den kommenden zehn Jahren umgestaltet und saniert werden könnte. „Es ist unsere Aufgabe, nicht nur Politik für das Heute, sondern auch für die nächsten Generationen zu machen. Wir können eine Stadt nicht einfach abwohnen, sondern müssen regelmäßig in sie investieren, um sie attraktiv zu erhalten“, sagt der Fraktionsvorsitzende Kai Hilbig. Das Städtebauförderprogramm umfasst in seinen fünf Handlungsfeldern die Bereiche Städtebau und Denkmalschutz, Wirtschaft und Versorgung, Verkehr und Mobilität, Grün- und Freiflächen und Klimaschutz sowie Bildung, Kultur und soziale Infrastruktur. Die Finanzierung der Projekte erfolgt wie beim Programm 'Soziale Stadt'. Für jeden Euro, den wir als Stadt Steinbach einbringen, geben Land und Bund jeweils einen weiteren Euro dazu. Für das bisher geplante Paket sind aktuell ca. 15 Millionen Euro angesetzt, die somit mit fünf Millionen Euro aus dem Steinbacher Haushalt finanziert werden müssen. „Schon der große Erfolg des Programms 'Soziale Stadt' hat in den vergangenen zehn Jahren gezeigt, dass

wir in Steinbach keine Angst vor großen Projekten haben müssen“, sagt Astrid Gemke, stellvertretende Fraktionsvorsitzende, und betont „es ist nun wieder eine einmalige Chance, durch dieses neue Förderprogramm unsere Stadt rund um die Alte Dorfmitte deutlich aufzuwerten. Ich freue mich sehr auf die Umsetzung.“ Im ISEK wird das Leitbild des umfangreichen Stadtentwicklungskonzeptes immer wieder herausgestellt: L(e)benswerte „Alte Dorfmitte Steinbach“ - L(e)benswerte „Alte Dorfmitte Steinbach“. Die Basis für die einfließenden Ideen bildete die Lokale Partnerschaft (LoPa) mit verschiedensten Vertreter*innen aus Anwohner*innen, Vereinen, Gewerbe und den Kirchen. So entstanden drei Leitlinien, die die geschichtliche Identität der „Alten Dorfmitte“ wiederbeleben sollen und dabei die modernen Aspekte der Verkehrsqualität und des Klimaschutzes voranbringen sollen. Kai Hilbig sieht in der Umsetzung des Städtebauförderprogramms den entscheidenden Schritt in die Steinbacher Zukunft: „Das Stadtentwicklungskonzept sieht ein Finanzvolumen von 15 Millionen Euro vor. Investitionen und Geld, das man lieber in

etwas Sinnvolleres einbringen sollte? Wir haben da eine klare Position: Es gibt nichts Sinnvolleres, als in die eigene Zukunft zu investieren.“



Kai Hilbig steht am Brunnen am Freien Platz

STEINBACHER INFORMATION
1972 **50 Jahre** 2022
GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V.

Steinbacher

aus dem Nähkästchen...

50 Jahre Steinbacher Information

Wo sind die Gewerbebetriebe der Vereinsgründer geblieben?/Gastronomie

Wo sind die Gewerbebetriebe der Vereinsgründer geblieben?	Monika Holzwarth Friseursalon Frau Holzwarth hat ihren Salon geschlossen und ist in den verdienten Ruhestand gegangen. Heute ist in den Räumen BEX-Immobilien	Günter Stasch Farben-Modellbau Der Betrieb für Malerartikel, Bodenbeläge, Hobby-Basteln Modellbau in der Kirchgasse wurde mit Erreichen der Altersgrenze eingestellt. Ein Nachfolger konnte nicht gefunden werden.	Axel Windecker Elektro Die Firma Elektro-Windecker, Ecke Bahn- Gartenstraße besteht heute noch und wird von Brigitte Windecker weitergeführt.	Martinsklause Cafe Heinrich Schwimmbad Turnhalle Bürgerhaus Das Fass/Pizzeria am Bahnhof	jetzt Raiba Bahnstr. Waldschwimmbad Obergasse
Karlhein Borzner Rolläden Die Firma wurde vom Sohn übernommen und existiert Weiter in Steinbach	Willy A. König Grafiker Herr König hat diese Welt leider sehr früh verlassen.	Ursula und Hermann Völker Zeitschriften, Tabakwaren Der Verkauf von Zeitungen, Tabakwaren und Lotto am ehemaligen Pijnackerplatz, heute Freier Platz ist inzwischen vom Sohn übernommen.	Marianne Windecker Geflügel und Eierhandel Der Laden wird inzwischen von den Kindern betrieben, die ihn erweitert haben mit Partyservice, Bäckerei und jetzt auch ein Cafe.	Pizzeria Pisa Holzwurm Ile de Re Tennishalle Tennisplätze Pastis Ratsstube Döner Zum Brunnen/La Fontanella	Bahnstr./Untergasse Bahnstr. Eschborner Str.
Peter Botta Allianz Herr Botta ist im Ruhestand. Die Allianz wird von Walter Schütz vertreten.	Fred Müller Schuh-Shop In den Räumen ist heute das Brillen-Studio	Georg Weber REWE-Markt Der Markt an der Ecke Bornhohl-Feldbergstrasse wurde geschlossen, weil er von der Größe der Fläche für Rewe nicht mehr zeitgemäß war. Heute stehen dort Reihenhäuser	Gastronomie	Bierdeckel/Adler Treff Futterstübchen	Bahnstr. Bahnstr. Bahnstr. Eschborner Str.
Friedrich Junker Feinkost-Edeka Der Betrieb wurde aufgrund immer mehr und größerer Märkte in und um Steinbach, und aus Altersgründen aufgegeben. Heute befindet sich im ehemaligen Laden die Firma Werufenster.	Hermann Schuster Haushaltswaren Hat den Betrieb aus Altersgründen eingestellt. Danach waren in den Räumen ein Modegeschäft, eine Apotheke, La Gatta Moden und jetzt ein Blumengeschäft.		Goldener Stern Schwan Darmstädter Hof (jetzt Hotel Alt Steinbach)	Freier Platz Eschborner Str. Bahnstr.	

Ackerfläche wird zum Blühstreifen

Vor Ort: Die Jahrgangsstufe 2 der Geschwister-Scholl-Schule beim Einsäen ihrer Fläche



Der Jahrgang 2 der Geschwister-Scholl-Schule war beim Einsäen „ihrer“ Blühstreifens vor Ort und freut sich darauf, wenn es dort bald blüht, summt, brummt und zwitschert.
Foto: Tanja Dechant-Möller

Wer am letzten Donnerstag in der Steinbach-Aue zu Fuß oder auf dem Fahrrad unterwegs war, hat vermutlich nicht schlecht gestaunt. Ungefähr 90 Kinder der Jahrgangsstufe 2 der Geschwister-Scholl-Schule hatten sich begleitet von ihren Lehrerinnen, der Konrektorin Frau Rohrmoser und einem Lehrer auf den Weg gemacht zu ihrem künftigen Blühstreifen.

Den Termin zum Einsäen hatte Andreas Jäger vom Fohlenhof mit der Lehrerin Frau Pia Schneider vereinbart. Im letzten Herbst hatten die Kinder und deren Familien, wie schon berichtet, auf Initiative der Elternbei-

rätinnen Anne Callin, Tanja Dechant-Möller, Sabine Dirks-Weber sowie Sabine Scharf-Platz, Geld gespendet für eine gemeinsame Blühstreifenpatenschaft. Dank des großzügigen Aufrundens von Herrn Jäger konnte man eine Patenschaft für 300 m² übernehmen. Nun sollten alle erfahren, wo genau „ihr“ Streifen liegen wird.

Die Kinder erwartete in der Nähe der Schmetterlingsbrücke nicht nur einen beeindruckend großen Traktor mit Sämaschine, sondern auch Herr Wolfgang Dehnhardt. Der Sachverständige arbeitet seit Jahren eng mit Herrn Jäger insbesondere bei an-

spruchsvollen Pflanzprojekten zusammen und ist ein ausgewiesener Umweltexperte. Die Auswahl der Blühstreifen-Samenmischung erfolgte mit seiner Hilfe.

Herr Dehnhardt erläuterte an dem anschaulichen Beispiel von Blattläusen Zusammenhänge in der Natur. Blattläuse sind in konventionellen Gärten nicht gerne gesehen. Dabei haben Ameisen eine Vorliebe für die Ausscheidungen der Blattläuse und sammeln ihn in ihrem Kropf, um ihn dann in ihr Nest zu transportieren. Man spricht auch davon, dass die Ameisen die Blattläuse „melken“. Mit ihren Antennen berühren

die Ameisen die Blattläuse, damit sie den süßen Honigtau abgeben. Im Gegenzug werden die Blattläuse von den Ameisen vor Fressfeinden (z. B. anderen Insekten oder Spinnen) verteidigt. Beide profitieren voneinander, was man auch Symbiose nennt. Geht man nun gegen Blattläuse vor, leiden auch die Fressfeinde der Ameisen darunter wie z. B. Vögel. Ihm ist wichtig, dass die Kinder solche Zusammenhänge, die in der Natur überall vorkommen, kennen und wissen, dass jedes Eingreifen Folgewirkungen nach sich zieht. Die Schülerinnen und Schüler richteten eine Vielzahl an Fragen an ihn, die er fachlich sehr kompetent und vor allem sehr kindgerecht beantwortete.

Zu guter Letzt gab es noch eine Überraschung von Bauer Jäger, der ein Infoschild besorgt hatte und an einem Pfosten festgeschraubte. Nun können die Kinder ihren Eltern bei Spaziergängen oder Radausflügen genau zeigen, wo „ihr“ Blühstreifen liegt und dessen Veränderung im Laufe des Jahres beobachten. Auch im Unterricht möchte man das Projekt weiter begleiten. Am Schulzaun gegenüber vom Weierspielplatz sollen Blumenkästen aufgehängt werden, die mit derselben Samenmischung, wie auf dem Blühstreifen bepflanzt werden. So können alle Schülerinnen und Schüler der Schule an dem Projekt teilhaben. Wer auch Interesse an der Übernahme einer Blühstreifenpatenschaft hat, sendet eine Mail mit seinen Kontaktdaten und der gewünschten m² Zahl an: info@fohlenhof.org. Für eine einjährige Blühstreifenpatenschaft freut sich der Fohlenhof über folgende Spenden: ab 100 m² = 0,60 €/m², ab 2.000 m² = 0,50 €/m².

Und des fiel mir uff...



wir sind Erster mit Eintracht Frankfurt im Europapokal geworden, die Jungs haben den Pott geholt. Die Eintracht hat uns allen gezeigt, wenn es darauf ankam waren sie einfach saustark. Damit haben nicht alle gerechnet, sie überzeugten mit einer super Leistung.

Und wir wurden mal wieder Letzter beim ESC. Wie finde ich das denn? Das geht mir einfach nicht in mein Kopp, unsere Sängerinnen sind doch genauso musikalisch und gut wie die anderen singenden und tanzenenden Vertreter ihrer Länder. Warum reicht das nie für einen guten Platz im vorderen Drittel? Wie fühlt sich dann ein deutscher Vortragender? Ich würde an mir selbst zweifeln. Mich wundert es, dass sich trotzdem immer wieder junge Leute bereit erklären beim ESC mitzumachen. Hut ab vor so viel Courage.

Ich weiß mal wieder nicht wo ich beginnen soll, denn die Natur gleicht im Moment einem übervollen Markt. Alle Blumen wetteifern untereinander, jede möchte schöner und farbenfroher blühen. Alles wächst wie in einem großen Treibhaus. Die Tomaten und Gurken blühen, auch der erste eigene Salat stand schon auf unserem Mittags-

tisch. Mein Mann kämpft immer mit der Sorge, dass sich noch eine Schnecke im Salat verirrt hat. Er zieht fast den Salat aus dem Supermarkt vor, wie finde ich das denn? Aus dem Rhabarber wird köstlicher Kompott oder sehr leckerer Kuchen. Die Kombination von säuerlich und süß der Streusel ist einfach lecker. Nun kann man auch schon die ersten Erdbeeren aus dem eigenen Garten ernten, wenn sie die Ameisen nicht auch zu ihren Leckerbissen erkoren haben.

Jetzt sollte ich noch öfter Spargel auf den Tisch bringen, denn das ist nun mal das köstlichste leichteste Gemüse bis Mitte Juni. Danach muss ich wieder bis zum nächsten Jahr auf das königliche Gemüse warten.

Eigentlich war immer der Juni der Rosenmonat aber in diesem Jahr blüht die Königin der Blumen bereits im April so verschwenderisch wie noch nie. Keiner kann es nun mehr abwarten sich zu präsentieren.

Akelei schmückt in allen nur erdenklichen Farben meinen Garten. Auf die Schwertlilien freue ich mich immer wieder jedes Jahr. Es wurde Zeit, dass der Holunder wieder blüht, denn ich habe meinen gesamten Ho-

lundersaft aufgebraucht. Ich habe im vergangenen Jahr keinen Saft als Geschenk mitgebracht, es gab keine Einladungen wegen Corona. Ich habe also meinen gesamten Vorrat selbst getrunken, er schmeckte köstlich und ist so gesund.

Gott sei Dank rund um Steinbach gab es eine Menge Holunderblüten zu ernten, die nicht an Autostraßen wachsen sondern im freien Feld. Auch habe ich die Zeit vor einem Regen genutzt, sonst wird der schöne Blütenstaub ja abgewaschen.

Bei einem Spaziergang durch die Steinbacher Felder stellte ich fest, dass das Getreide sehr gut steht, trotz des wenigen Regens in letzter Zeit.

Auf meinem Weg zum Bahnhof bin ich morgens durchs Steinbacher Feld gegangen. Es hatte etwas von Ruhe und langsamem Erwachen. Die Sonne lachte von einem blitzblauen Himmel, die Pferde in ihren Koppeln hoben kurz ihre Köpfe zum Gruß um dann wieder genüsslich weiter zu grasen. Es riecht nach frischem Grün fast wie ein Urlaubserlebnis, hier ist die Welt noch in Ordnung.

Die exotisch anmutenden weißen Blütenolden der Akazien oder Robinien und der

wohlriechende Duft zieht bis zu meinem Fenster in mein Zimmer. Dazu mischt sich noch der Duft des Jasmin, eine betörende Mischung. Jetzt weiß ich es ist Frühsommer Einmal war ich am letzten Wochenende nicht da und schon habe ich zwei Feste verpasst, aber da muss ich durch, ich hoffe ich werde von den geplanten Steinbacher Feiern noch bei einigen mitfeiern können.

Nun ist es also doch schon geschehen, mein Lieblingsmonat der Mai ist zu Ende gegangen und ganz schnell kam der Juni. Ich bin gespannt was er so alles zu bieten hat.

Pfingsten steht vor der Tür und wir freuen uns auf die schönen Festtage, hoffentlich mit Sonnenschein. Die Pfingstrosen werden zum Fest wahrscheinlich verblüht sein, denn sie stehen jetzt schon in voller Pracht in weiß und rot.

Was ist eigentlich aus dem Wäldschestag geworden? Für mich als echtes Frankfurter Mädche ein hochheiliger Tag, da gings raus ins Wäldsche zum Feiern.

Genießt die schöne Zeit und freut euch jeden Tag über die Schönheiten in eurer Umgebung. Macht jeden Tag zu einem Feiertag das wünscht euch eure Gerda Zecha

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
Tel.: 72477
aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Tanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575
Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag · Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 1. Montag, 11. Juli | 3. Montag, 07. November |
| 2. Montag, 19. September | 4. Montag, 12. Dezember |

Erscheinung Steinbacher Information 2022

Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
1 Samstag, 15. Januar	Donnerstag, 06. Januar	
2 Samstag, 29. Januar	Donnerstag, 20. Januar	
3 Samstag, 12. Februar	Donnerstag, 03. Februar	
4 Samstag, 26. Februar	Donnerstag, 17. Februar	
5 Samstag, 12. März	Donnerstag, 03. März	
6 Samstag, 26. März	Donnerstag, 17. März	
7 Samstag, 09. April	Donnerstag, 31. März	
8 Samstag, 23. April	Donnerstag, 14. April	
9 Samstag, 07. Mai	Donnerstag, 28. April	
10 Samstag, 21. Mai	Donnerstag, 12. Mai	
11 Samstag, 04. Juni	Donnerstag, 26. Mai	
12 Samstag, 18. Juni	Donnerstag, 09. Juni	Stadtfest
13 Samstag, 02. Juli	Donnerstag, 23. Juni	
14 Samstag, 16. Juli	Donnerstag, 07. Juli	
15 Samstag, 30. Juli	Donnerstag, 21. Juli	50 Jahre Info
16 Samstag, 13. August	Donnerstag, 04. August	
17 Samstag, 27. August	Donnerstag, 18. August	
18 Samstag, 10. September	Donnerstag, 01. September	
19 Samstag, 24. September	Donnerstag, 15. September	
20 Samstag, 08. Oktober	Donnerstag, 29. September	
21 Samstag, 22. Oktober	Donnerstag, 13. Oktober	
22 Samstag, 05. November	Donnerstag, 27. Oktober	
23 Samstag, 19. November	Donnerstag, 10. November	
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November	
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember	Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns als 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 18.06.2022 und der Redaktionsschluss ist am 09.06.2022

Herbert Marchewka

* 04.01.1940 † 02.05.2022

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in stiller Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in Wort, Schrift und Geldspenden zum Ausdruck brachten und mit mir Abschied nahmen.

Ein besonderer Dank geht an Pfarrer Krombacher für seine tröstenden Worte.

Danke an die Pietät Mayer, die mich sehr gut beraten hat.

In Liebe und Dankbarkeit
Eva Marchewka und Lisa
und alle Angehörige

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

 **PIETÄT MAYER**
GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach /Tanus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

Aus dem Brief des Apostels Paulus an die Korinther (2 Kor 3, 17 - 4,2)

Der Herr aber ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Wir alle aber schauen mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wie in einem Spiegel und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, durch den Geist des Herrn. Daher erlahmt unser Eifer nicht in dem Dienst, der uns durch Gottes Erbarmen übertragen wurde. Wir haben uns von aller schimpflichen Arglist losgesagt; wir verhalten uns nicht hinterhältig und verfälschen das Wort Gottes nicht, sondern machen die Wahrheit offenbar. So empfehlen wir uns vor dem Angesicht Gottes jedem menschlichen Gewissen.

Impuls Wo der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit. Dies ist ein wunderschöner Gedanke. Genauso, wie wir uns mit unverhülltem Angesicht der Herrlichkeit des Herrn stellen, um Teil seiner Herrlichkeit zu werden. Es ist das christliche Bild der Würde jeder Frau und jedes Mannes, dessen Quelle unser Gott ist. (Nur) wo Freiheit ist, kann Wahrheit offenbar werden.

Harald Schwalbe

Erstkommunion für 21 Kinder aus St. Bonifatius

Bei strahlendem Sonnenschein feierten am Sonntag, dem 8. Mai 2022, insgesamt 21 Steinbacher Kinder ihre Erstkommunion. Aufgeteilt auf zwei Gottesdienste, fanden diese aus Platzgründen in der Kirche St. Sebastian in Stierstadt statt.

Pater Matthäus führte ganz wunderbar durch die Gottesdienste, die unter dem Motto „Bei mir bist Du groß“ standen. Die Kinder waren ganz aufgeregt und haben sich sehr gefreut, den Gottesdienst aktiv mitgestalten zu können. So hat eine Gruppe zum Beispiel die Fürbitten selbst geschrieben und vorgetragen, in der anderen Gruppe wurde das Evangelium als Evangelienpiel dargestellt.



Wir Katechetinnen, sechs Steinbacher Mamas, sind stolz auf die Kinder, wie gut sie das gemeistert haben und haben uns sehr gefreut, dass wir sie auf diesem Weg zur Erstkommunion begleiten durften.

Für das Katechetinnenteam Elke Greiner-Schorr

Jahreshauptversammlung Förderverein St. Bonifatius

Am 12. Mai 2022 fanden gleich zwei Jahreshauptversammlungen des Fördervereins St. Bonifatius statt, und zwar für das Jahr 2020 und 2021. Aus gegebenem Anlass war es letztes Jahr nicht möglich eine Jahreshauptversammlung durchzuführen.

In diesem Jahr standen auch Neuwahlen an. Christine Lenz wurde in ihrem Amt als 1. Vorsitzende bestätigt. Marianne Schwalbe wurde als 2. Vorsitzende und Maria Busold als Schriftführerin gewählt. Kassiererin ist Christine Lenz und Beisitzer Harald Schwalbe sowie Kassenprüfer Erich Schuster.

Über die letzten zwei Jahre hat sich trotz Coronazeiten einiges bei dem Förderverein St. Bonifatius bewegt. So konnten wir in 2020 die Ausstattung der neuen Kindertagesstätte St. Bonifatius in Rahmen von 28.000 Euro finanziell unterstützen. Von diesem Geld konnte für die Gruppenräume der Kinder besonderes, die vorgesehene Grundausstattung ergänzendes Mobiliar angeschafft werden.

Ein Christliches Wegesymbol in Steinbach wurde im Oktober 2022 eingeweiht. Geboren wurde die Idee bei unserem Förderverein. Durch die vielen Spenden der Steinbacher Unternehmen, Banken und Sparkassen, aber auch viele Einzelspenden der Steinbacher Bürgerinnen

und Bürger, sowie der Evangelischen St. Georgsgemeinde und des Fördervereins St. Bonifatius, ist es uns möglich gewesen, das Wegesymbol komplett durch Spenden zu finanzieren.

Erich und Doris Schuster hatten die Segnungsfeier des Christlichen Wegesymbols in Bild und Ton festgehalten und einen Video-Film erstellt. Im Anschluss der Jahreshauptversammlung kamen wir alle in den Genuss, die Segnungsfeier nochmals Revue passieren zu lassen.

Christine Lenz

Picknick Andacht - Wir pflanzen (trotzdem) einen Baum

Kirche mal anders und dort wo die Leute sind - der Arbeitskreis Ökumene hat am Samstag, dem 14. Mai 2022, zur Picknick Andacht am Wegekreuz beim Weiherspielplatz eingeladen. Ab 14 Uhr lockte zunächst der Straßenkreuzer mit leckeren Kaffeespezialitäten und selbstgebackenen Kuchen zum Gespräch und Austausch. Nach zwei Jahren Corona hat das ungezwungene Zusammensein allen sehr gut getan!

Den Anlass für den anschließenden Gottesdienst lieferte die frisch gepflanzte Silberweide in der Nähe der Kinderrutsche, gespendet durch die Mitglieder des AK Ökumene. Das Projekt hatten wir bereits seit längerem geplant, um die Baumpflanzaktion der Stadt Steinbach zu unterstützen und damit auch ein sichtbares Zeichen für die Erhaltung der Schöpfung zu leisten. Trotz all der aktuellen Ängste und Nöte, sei es aufgrund des Krieges in der Ukraine, der Auswirkungen der Coronapandemie oder der Sorge um die Klimakatastrophe, setzen wir ein Zeichen der Hoffnung mit diesem Baum.

„Das Leben mutet uns viel zu, aber wir wachsen auch daran“. Gemeinsam mit Pfarrer Herbert Lütke haben wir in der Picknick-Andacht durch Gebete, Lieder und eine Interpretation des Psalm 23 Kraft für die anstehenden Herausforderungen schöpfen können. Der abschließende Segen wurde bei der Silberweide erteilt. Nach dem Wässern der Weide gingen wir mit der Hoffnung auseinander, dass der neue Baum gut gedeihen und schon bald Schatten am Spielplatz spenden wird.

Hiltrud Thelen-Pischke
Hansjörg Reick für den AK Ökumene



Baumsegnen durch Winfried Becker mit Enkel David

Wasser hat in christlichen Riten und Erzählungen eine hohe Symbolkraft. Wir werden mit Wasser getauft. Wir sprechen von Gott als Quelle des Lebens.

Alles Leben kommt aus dem Wasser und braucht Wasser. Und so wollen wir jetzt hier auch ganz profan diesen Baum gießen. Damit er gut wächst und gedeiht – und in ein paar Jahren Schatten spendet.

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21

www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de



Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Pfingstsonntag 05.06.

09:30 Uhr Eucharistiefeier zum Patrozinium „Bonifatius“
18:00 Uhr Andacht

Pfingstmontag 06.06.

11:00 Uhr Eucharistiefeier in Liebfrauen, Oberursel mit begleitendem Kindergottesdienst; anschl. Fest der Begegnung

Mittwoch 08.06.

8:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Donnerstag 09.06.

15:30 Uhr Gottesdienst im Haus an der Wiesenau

Sonntag 12.06.

09:30 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch 15.06.

19:00 Uhr Eucharistiefeier Vorabendmesse

Donnerstag 16.06.

9:00 Uhr Stationenweg nach Stierstadt (Kirche-Rathaus-Bornhohl) zum (Fronleichnam) Fronleichnamsgottesdienst in St. Sebastian

Sonntag 19.06.

10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf der Festbühne
18:00 Uhr Andacht

Veranstaltungen

Dienstag 07.06.

20:00 Uhr AK Ökumene

Freitag 10.06.

18:00 Uhr Let's make music, Offenes Musizieren

Sonntag 12.06.

10:30 Uhr Probe für die neuen Messdiener*innen
17:00 Uhr Semesterkonzert: Es spielen Studierende der Hochschule für Musik und Darstellende

Kunst, Frankfurt. Das Programm ist gemischt aus Klassik und Pop mit verschiedenen Instrumenten und Gesang.

Hinweise

Der **straßenkreuzer** kreuzt auf beim Stadtfest in Steinbach.

Am 18.06. von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am 19.06. von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr sind wir mit bestem Kaffee und viel Lust auf Kommunikation vor Ort.

Freitag 01.07.

19:00 Uhr Ökumene in Steinbach: Vom Wort zur Schrift - Muttersprachliche Bildung und Bibelübersetzung. Ein interaktiver Abend mit Dr. Oliver Stegen, Wycliff e.V.

Wichtige Information

Bitte tragen Sie eine medizinische- oder FFP2- Maske während des gesamten Gottesdienstes.

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Pfingstsonntag 05.06

9.30 Uhr Konfirmation I in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke, Vikar Sebastian Krombacher)
11.30 Uhr Konfirmation II in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lütke, Vikar Sebastian Krombacher)

Pfingstmontag 06.06.
10:00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Prädikantin Henriette Trebeljahr) Kollekte: Für die Arbeit des Ökumenischen Rates (ÖRK)

Trinitatis Sonntag 12.06.
10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der St. Georgskirche (Pfarre Herbert Lütke) Kollekte: Für die Ev. Weltmission (EMS und VEM)

11:30 Uhr Taufgottesdienst in der St. Georgskirche

Konfirmation am 05.06.in der St. Georgskirche

Der Konfirmandenunterricht ist beendet. Der Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden fand statt. Nun werden 13 Konfirmand*innen konfirmiert:

Finn Becher, Sophie Bender, Arianna Eberhard, Frederik Ferner, Louis Fritz, Erik Halling, Philipp Hinz, Mira Holzwarth, Mika Kiesel, Gianluca Mit-

„Frag Jammerlappen & Co.“ Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

1. Sonntag nach Trinitatis 19.06.
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest auf der Veranstaltungsbühne unter Mitwirkung des Kirchenchores (Pfarrer Herbert Lütke und Pastoralreferent Christof Reusch) Kollekte: Für einen ökumenischen Zweck

„Gedankengang“ kurzer geistlicher Impuls mit Pfarrer Herbert Lütke auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgsgemeinde.de

Veranstaltungen

Dienstag 07.06.

20.00 Uhr Chorprobe

Mittwoch 08.06.

16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Dienstag 14.06.

20.00 Uhr Chorprobe

Mittwoch 15.06.

16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lütke
Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
pfarrerluetke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrerin Tanja Sacher
Tel.: 0151 17446700
@: tanja.sacher@ekhn.de

Die Grundsteuerreform - Teil II

Hessen: Flächenmodell mit Lagefaktor

Wie die Landesmodelle von Bayern, Hamburg und Niedersachsen knüpft auch das hessische Modell an die Flächen des Grund und Bodens sowie die Wohn- und Nutzfläche an.

Ergänzend kommt die Lage als Kriterium hinzu, da sie entscheidend dafür sein soll, in welchem Umfang man von der kommunalen Infrastruktur profitieren kann. Mit einem Faktor wird das vorläufige Ergebnis erhöht oder vermindert, je nachdem, wie sich die Lage des Grundstücks im Verhältnis zur durchschnittlichen Lage in der jeweiligen Stadt oder Gemeinde darstellt.

Durch das **Flächen-Faktor-Verfahren** müssen Eigentümer für ihr Grundstück die Grundstücksgröße, auch als Bodenfläche bezeichnet, und die Wohnfläche in ihre Erklärung eintragen. Bei einer anderen Nutzung als zu Wohnzwecken ist die Nutzfläche anzugeben.

Die Grundstücksgröße lässt sich z. B. über das Liegenschaftskataster ermitteln oder dem Grundbuchauszug entnehmen. Die Wohn- oder Nutzfläche findet sich ggf. in den Bauunterlagen oder dem Kaufvertrag.

Darüber hinaus sind in der **Erklärung zum Grundsteuermessbetrag** ein paar allgemeine Angaben zum Grundstück mitzuteilen, wie bspw. die Flur-

und Flurstücksnummer sowie die Grundbuchblattnummer und - bei Eigentumswohnungen - der Miteigentumsanteil.

Der Bodenrichtwert wird von der Hessischen Steuerverwaltung automatisiert beigesteuert.

Details zur Abgabe der Erklärung sowie der Berechnung der neuen Grundsteuer folgen in der nächsten Ausgabe.

Weitere Informationen sowie die Checklisten der Hessischen Steuerverwaltung stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Besuchen Sie uns hierzu auch in unserem Büro während des Stadtfestes am 18./19. Juni.



Alexander Erbel
Geschäftsinhaber

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG